

**S**ie sollen  
dem **HERRN**  
die Ehre geben  
und Seinen Ruhm  
auf den Inseln  
verkündigen!

Jesaja 42.12

 Bibel-Center.de  
Die Bibelschule.

**Liebe/r Leser/in meines Freundesbriefes,**

wie in meinem letzten Freundesbrief angekündigt, sende ich dir nun meinen gesonderten Freundesbrief zu. Das lange Warten hat ein Ende. Mein lang ersehntes Missionspraktikum bei Pacific Mission Aviation (PMA) in Mikronesien kann nun endlich stattfinden. Nachdem ich mich mit der Geschäftsführerin Melinda Espinosa (aus Guam) und dem Geschäftsführer Matthias Keppler (aus Deutschland) in Berlin traf, gab es endgültig ein grünes Licht, dass dieses Praktikum stattfinden darf. Meine Vorfreude ist sehr groß und ich kann es kaum abwarten, rausfliegen zu dürfen. Vom 22.12.2022 bis 25.02.2023 darf ich mich mit meinen Gaben bei dem Missionsflugwerk einbringen und die Arbeit vor Ort auf den Inseln Mikronesiens besser kennenlernen 😊.



### **Eine kleine Vorstellung über das Missionswerk PMA (Pacific Mission Aviation) ...**

Seit mehr als 45 Jahren arbeitet PMA im nördlichen Pazifikraum und erzählt den Menschen dort die Gute Nachricht von Jesus Christus. Die Mitarbeiter sind nicht nur von der unbeschreiblichen Schönheit der vielen kleinen Inseln und Atolle fasziniert, sondern es bewegt sie vor allem die große geistliche Not, Krankheiten, Armut und Perspektivlosigkeit auf diesen Inseln. Die Regierungen scheinen sich kaum darum zu kümmern. PMA-Flugzeuge überwinden heute tausende von Kilometern und bieten Rettungs-, Überwachungs-, Touristen- und Linienflüge sowie Abwürfe von Lebensmitteln und Medikamenten an.

Das Klinikboot „Sea Haven“ unterhält eine Zahn- und Augenklinik an Bord, erreicht Inseln und Lagunen ohne Landebahnen und hilft beim Wiederaufbau nach Tropenstürmen. PMA gründete bereits 20 Gemeinden, organisiert Sommercamps, unterhält eine Druckerei, eine christliche Radiostation und ein Waisenhaus.

Zum PMA- Team gehören ca. 40 einheimische und 10 westliche Mitarbeiter. Darunter befinden sich Pastoren, Piloten, Mechaniker, Mediziner, Lehrer sowie Sozial- und Jugendarbeiter. PMA steht für eine langjährige, nachhaltige und partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit. Projekte und Ziele werden vor allem mit Hilfen von einheimischen Mitarbeitern (des Globalen Südens) erreicht. PMA ist somit bei den Behörden und Häuptlingen im Pazifik ein willkommener Partner geworden.

## Vermutlich stellst du dir nun die Frage, wieso ich dieses Praktikum mache?

Wenige Jahre nach meiner Bekehrung mit 10 Jahren, erhielt ich die Berufung unserem Herrn und Heiland Jesus Christus in der Missionsfliegerei zu dienen. Ich kam sehr schnell mit verschiedenen Missions- Fluggesellschaften in Kontakt und blieb schlussendlich bei PMA hängen. PMA hat genauso wie ich das gleiche Anliegen, dass Evangelium Jesu Christi allen Menschen zu verkündigen. Nach meiner schulischen Ausbildung machte ich konkrete Schritte in die Richtung meiner Berufung. Zuerst machte ich eine Ausbildung zum Flugzeugmechaniker, arbeitete in meinem Beruf und bin nun Bibelschüler im Bibel-Center Breckerfeld. Ich hoffe es ist nun die letzte Etappe, bis ich raus gehen darf auf das Missionsfeld. Schließlich ist es nun 15 Jahre her, als ich meine Berufung bekam und mit jedem Monat fällt es mir schwerer nicht raus in die Mission zu können.

Da wir Bibelschüler die wunderbare Möglichkeit haben, ein Auslandspraktikum zu machen, werde ich diese Chance nutzen. Es ist die beste Möglichkeit, noch einmal ganz genau meine Berufung sowie Motive zu prüfen, warum ich in die Missionsfliegerei möchte. Des Weiteren kann ich auch die Arbeit von PMA vor Ort, sowie ihre Missionare viel besser kennenlernen als hier in Deutschland.

Zu meinen Aufgaben bei PMA gehört in erster Linie das mit aufrechterhalten des Flugbetriebes indem ich das Team praktisch als Mechaniker unterstützen werde. Aber ich bin nicht nur zum Schrauben dort. Ich werde auch die Gemeinden vor Ort bei der Jugendarbeit unterstützen und wenn es sich ergeben sollte, auch predigen.

Ich lege es in die Hände Gottes und bin gespannt, wie ich meine Gaben ganz vielfältig einbringen darf und was ich sicherlich auch von den Insulanern und Christen aus Mikronesien lernen kann.



## Wie kann man mich praktisch unterstützen?

In allererster Linie kann man mich ganz **praktisch im Gebet** unterstützen. Dies ist am allerwichtigsten für mich, denn ohne die Hilfe von Gott ist es unmöglich, dass dieses Praktikum stattfinden kann. Sehr gerne darfst du für folgende Gebetsanliegen beten:

- Dass ich ein lebendiges Zeugnis für Jesus bin.
- Eine reibungslose Anreise nach Mikronesien. (Ich muss mehrmals umsteigen und bin fast 1,5 Tage unterwegs.)
- Wegweisung für meine Zukunft nach der Bibelschule.

Des Weiteren bin ich auch auf **finanzielle Unterstützung** angewiesen. Mit dem Praktikum sind mehrere Kosten verbunden wie Flug, Versicherungen, Unterkunft, allgemeine Lebenskosten usw... Solltest du es auf dem Herzen haben, mich finanziell zu unterstützen, darfst du sehr gerne auf das PMA Konto überweisen. Dort wirst du auch eine Spendenquittung erhalten, die du von den Steuern absetzen kannst. Wichtig ist, dass du im Verwendungszweck „Jonas Schuh und deine Adresse“ angibst. Somit ist die Überweisung dann zweckgebunden an mich:

**PMA Deutschland Evangelische Bank eG, Kassel**

**IBAN: DE37 5206 0410 0000 5069 40**

**BIC: GENODEF1EK1**

**Verwendungszweck: Jonas Schuh + Adresse**



Jonas Schuh